

---

## Byton zeigt in Shanghai eine Studie einer Premium-Limousine

Seit der Weltpremiere vor einem halben Jahr auf der international größten Messe für Consumer Electronics (CES) in Las Vegas absolviert die Studie Byton Concept eine Tour d'Horizon durch die Fachwelt. So war das Concept Car während der Milan Design Week, auf der Auto China in Beijing und in München im Rahmen einer Roadshow zu sehen, die im Juni und Juli noch in Oslo und Amsterdam Halt machen wird. Für die CES in Shanghai (13.-15. Juni 2018) kündigt Byton nun ein zweites Modell an.

Aus der Idee wird ein Unternehmen, dessen Zentrale in diesen Tagen im chinesischen Nanjing eingeweiht wird. Wichtiger als die Tatsache, dass der Prototypenbau die ersten Fahrzeuge auf die Straße gebracht hat und der Bau der Fabrik Fortschritte zeigt, ist aktuell der neue Investor. Im Mai unterzeichnete das älteste chinesische Automobilunternehmen – First Automotive Works, kurz FAW, einen Vertrag über eine Beteiligung in Höhe eines dreistelligen Millionenbetrags (US-Dollar) und agiert damit in der zweiten Investitionsrunde als Lead-Investor. Zu den Aktionären aus der ersten Runde gehören das Gründungsteam von Byton. Harmony Auto, Auto Investments, League Automotive Technologies, Legend Capital sowie der Industrial Investment Fund in Jiangsu, China, und die Chengdu Group.

In München nutze jetzt Byton-CEO und Mitgründer Carsten Breitfeld die Chance zur optimistischen Kommentierung: „Wir sind mit dem ambitionierten Ziel angetreten, die Welt der Mobilität ähnlich zu verändern, wie das iPhone die Welt der Kommunikation verändert hat“, so Breitfeld anlässlich eines Besuchs des Byton Design- und Entwicklungszentrums in München. Das positive Feedback bei den Veranstaltungen und in den Medien nahm Breitfeld als „ein klares Zeichen dafür, dass nicht nur unser Konzept stimmt, sondern auch der Zeitpunkt dafür genau richtig ist“.

Die Menschen in großen Städten in China, den USA und Europa wollen die Zeit im Auto sinnvoll nutzen und dabei die gleichen technischen Möglichkeiten, Apps und Onlineangebote verwenden wie zuhause oder am Arbeitsplatz, stellt Breitfeld fest. „Unsere Kunden möchten die Zeit im Auto genießen, egal wie der Verkehr dabei aussieht. Kein aktuelles Automobil ist darauf so konsequent ausgelegt, wie unseres.“

2019 sollen in China bereits die ersten Byton-Premium SUVs vom Band laufen und im Produktionsland auch verkauft werden. 2020 werden die ersten Bytons auch in den USA und in Europa erhältlich sein. Darauf folgt eine sportliche Limousine im Premiumformat, die ebenfalls elektrisch angetrieben wird. Einen Ausblick auf dieses Modell gibt die Designstudie, die Mitte Juni 2018 bei der CES Asia in Shanghai präsentiert wird. Als drittes Modell wird ein siebensitziges MPV die erste Byton-Modellfamilie komplettieren.

„Der chinesische Automobilmarkt bietet hervorragende Voraussetzungen für unser Unternehmen. Die Infrastruktur-Entwicklungen, die Marktprognosen und das große Interesse der Menschen an unseren Produkten bestärkt uns enorm. Dabei hilft uns natürlich das tiefe Verständnis für den chinesischen Markt als Grundlage für den wirtschaftlichen Erfolg“, erläutert Dr. Daniel Kirchert, President und ebenfalls Mitgründer von Byton. (ampnet/Sm)

---

## Bilder zum Artikel



Byton-Concept mit Carsten Breitfeld.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Byton



Erster Eindruck der Premium-Limousine von Byton.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Byton